

Matchcode

WAWI00 BASIS
zu WAWI Version 3.8.2

Disclaimer

Die in den Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Organisationen, Produkten, Domännennamen, Personen, Orten, Ereignissen sowie E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Organisationen, Produkten, Personen, Orten, Ereignissen, E-Mail-Adressen und Logos ist rein zufällig. Die Benutzer dieser Unterlagen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens EDV-Hausleitner GmbH kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt werden oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden.

Es ist möglich, dass die EDV-Hausleitner GmbH Rechte an Patenten, bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt des Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum.

Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Jegliche Haftung aufgrund der Verwendung des Programms wie in diesem Dokument beschrieben, wird seitens EDV-Hausleitner GmbH ausgeschlossen.

© 2014 EDV-Hausleitner GmbH



INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE VERWENDUNG VON MATCHCODE	4
1.1	AUFRUF DES MATCHCODE	4
1.2	BEREICHE IN DER MATCHCODE MASKE	4
1.3	EINGABE EINER SELEKTION	5
1.4	WAHL DES OPERATORS	5
1.5	ÄNDERN DER SORTIERUNG	6
1.6	WAHL EINES ALTERNATIVEN MATCHCODES	6
1.7	SCHALTFLÄCHE [GRAFIK]	6
1.8	SCHALTFLÄCHE [ÜBERNEHMEN]	7
1.9	SCHALTFLÄCHE [ABBRECHEN]	7
1.10	SCHALTFLÄCHE [SPEICHERN]	7
1.11	SCHALTFLÄCHE [ZWISCHENABLAGE]	7
1.12	SCHALTFLÄCHE [DRUCKEN]	7
1.13	SCHALTFLÄCHE [EXPORT]	8
2	MATCHCODE – DEFINITION ALLGEMEIN	9
2.1	MASKE MATCHCODE DEFINITION	9
2.2	SCHALTFLÄCHE [ÜBERNEHMEN]	9
2.3	BEREICH SQL-TEXT	9
2.4	BEREICH ALTERNATIV	10
2.5	BEREICH SPALTEN	10
2.5.1	Kenner „UPPER Eingabe“ und „UPPER Eingabe DB“	10
3	MATCHCODE DEFINIEREN	10
3.1	ALTERNATIVEN MATCHCODE ERSTELLEN	10
3.2	ALTERNATIVEN USER MATCHCODE DEFINIEREN	12
3.2.1	SQL Text ändern	13
3.2.2	ORDER TEXT ändern:	15
3.3	STANDARD USER-MATCHCODE DEFINIEREN	15
3.4	MATCHCODE VON ANDEREN USERN ÜBERNEHMEN	15
3.5	ÜBERNEHMEN VON VORDEFINIERTEN MATCHCODES FÜR MEHRERE USER	17

1 ALLGEMEINE VERWENDUNG VON MATCHCODE

1.1 Aufruf des Matchcode

Der Matchcode kann mit der Maus über die Schaltfläche [MC] und mit der Tastatur über die Funktionstaste F3 aufgerufen werden.

1.2 Bereiche in der Matchcode Maske

Nach dem Aufruf des Matchcode wird folgende Maske eingeblendet (In diesem Beispiel wird der MatchCode aus dem Formular Währung gestartet):

The screenshot shows a dialog box titled 'MatchCode Definition' with a dropdown menu set to 'Währung'. The main area is a table with the following data:

Währungsnr. / \	Bezeichnung	KBZ	Euro-Umrech.	Faktor
1	Euro	EUR		100
2	SFR	SFR		47
3	USD	USD		68.46

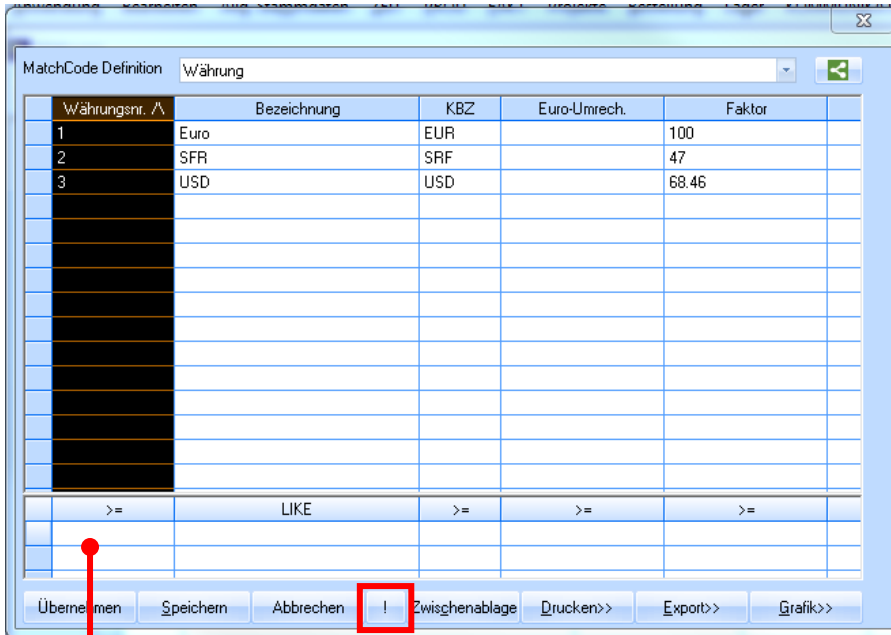
Below the table is a filter row with the text '>= LIKE >= >= >=' and a cursor positioned over the first '>=' operator. At the bottom are buttons: 'Übernehmen', 'Speichern', 'Abbrechen', '!', 'Zwischenablage', 'Drucken>>', 'Export>>', and 'Grafik>>'.

Annotations in red:

- 'Symbol für Sortierung' points to the first '>=' operator in the filter row.
- 'Wahl des MatchCode' points to the 'Währung' dropdown menu.
- 'aktuelle Position des Cursors' points to the first '>=' operator in the filter row.
- 'Operator' points to the second '>=' operator in the filter row.
- 'Ergebnis' is a bracket on the right side of the table.
- 'Selektion' is a bracket on the right side of the filter row.

Befindet sich der gewünschte Datensatz bereits im sichtbaren Ergebnisbereich, dann kann dieser mit einem Doppelklick auf die Zeile in das aufrufende Feld übernommen werden.

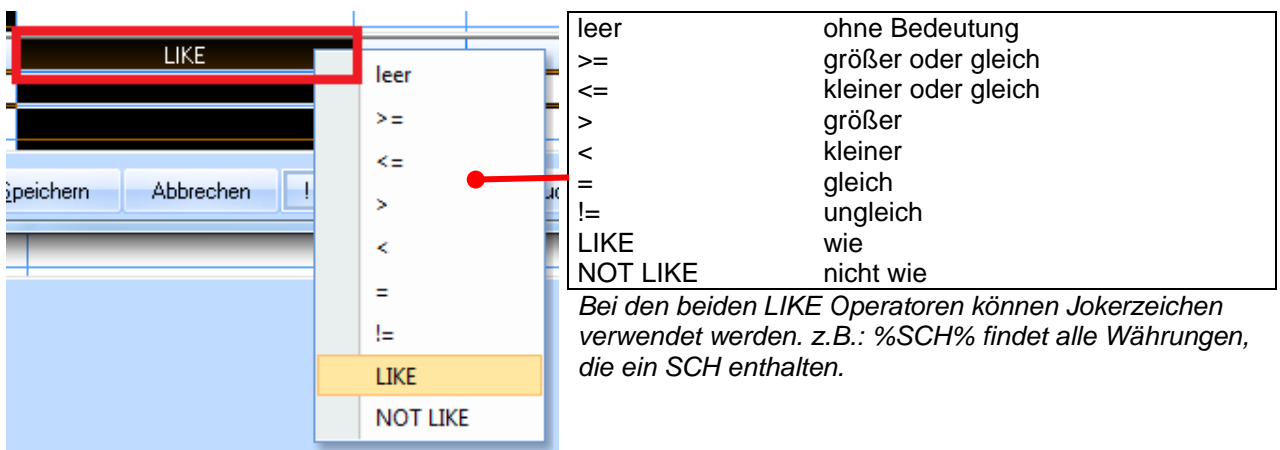
1.3 Eingabe einer Selektion



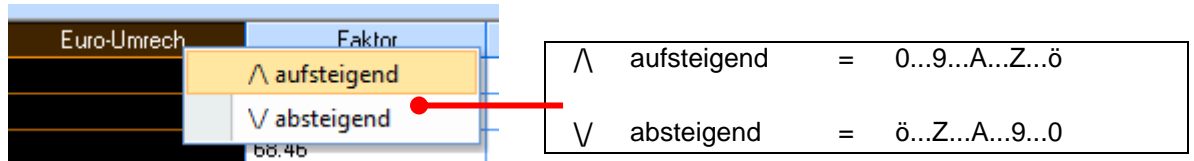
Es können in einer oder mehrere Spalten im Selektionsbereich Einschränkungen eingegeben werden. Das Ergebnis wird angezeigt, sobald mit Return oder Enter bestätigt wurde oder die Schaltfläche [!] aktiviert wird. Die Sortierung erfolgt automatisch nach jener Spalte aufsteigend, in der ein Wert eingetragen wurde.

1.4 Wahl des Operators

Bei einer Selektion ist die Wahl des Operators sehr entscheidend. Als Standard ist „größer gleich“ [>=] eingetragen. Möchte man das Ergebnis jedoch anders einschränken, dann wird zuerst mit der linken Maustaste die Spalte im Selektionsbereich markiert, danach mit der rechten Maustaste folgendes Kontextmenü aufgerufen:



1.5 Ändern der Sortierung



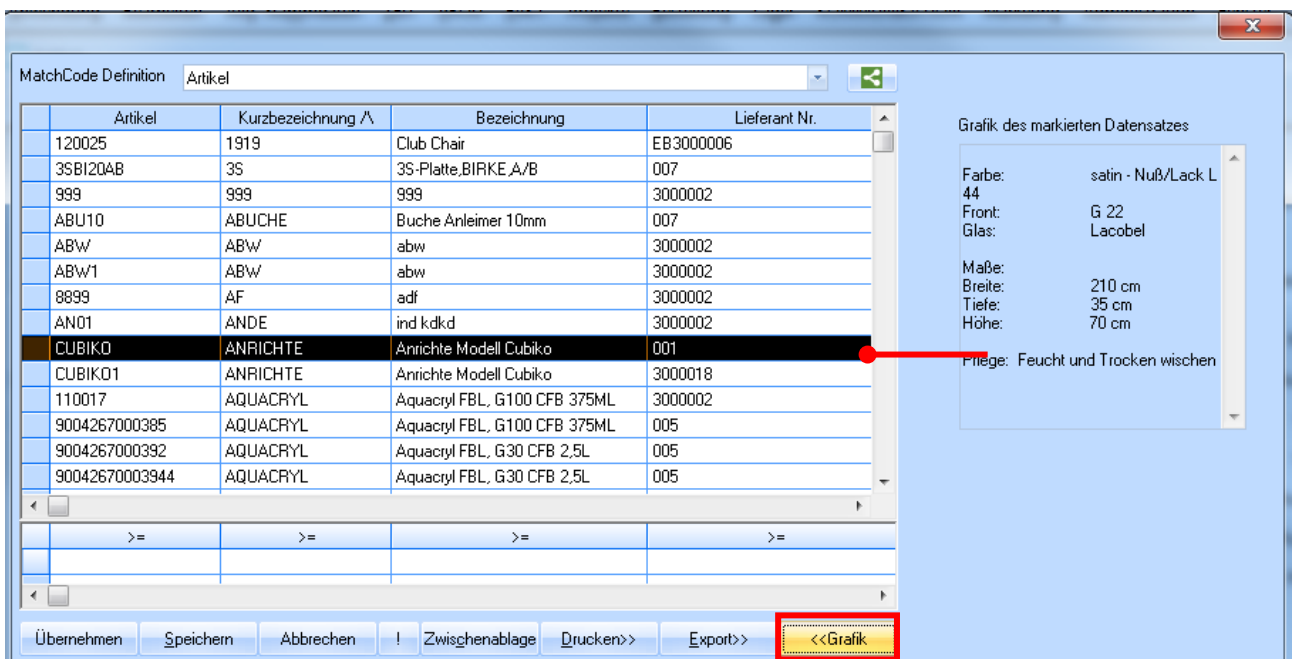
Es kann jederzeit die vorgeschlagene Sortierung geändert werden. Zuerst wird die gewünschte Spalte mit der linken Maustaste markiert und mit einem rechten Mausklick erscheint das oben dargestellte Kontextmenü. Umlaute und Sonderzeichen werden am Schluss der Sortierung gereiht. Nachdem die Sortierung manuell gewählt wurde, wird bei der Eingabe einer weiteren Selektion keine automatische Sortierung durchgeführt.

1.6 Wahl eines alternativen Matchcodes



Sind in der Definition alternative MatchCode eingetragen, dann können diese hier gewählt werden. Dies ist vor allem für Stücklisten sinnvoll, wo in einem Feld Artikel, Variablen oder Formeln eingetragen werden können.

1.7 Schaltfläche [Grafik]



Ist die Schaltfläche [Grafik] aktiviert, dann wird für den markierten Datensatz – wenn vorhanden – eine Grafik angezeigt. Bei langen Beschreibungsfeldern wird hier der Text angezeigt.

1.8 Schaltfläche [Übernehmen]

Übernimmt den Wert der ersten Spalte der markierten Zeile in das aufrufende Feld. Gleiche Funktion wie ein Doppelklick auf eine Zeile oder F3.

1.9 Schaltfläche [Abbrechen]

Mit [Abbrechen] oder ESC wird der Matchcode geschlossen, ohne einen Wert zu übernehmen.

1.10 Schaltfläche [Speichern]

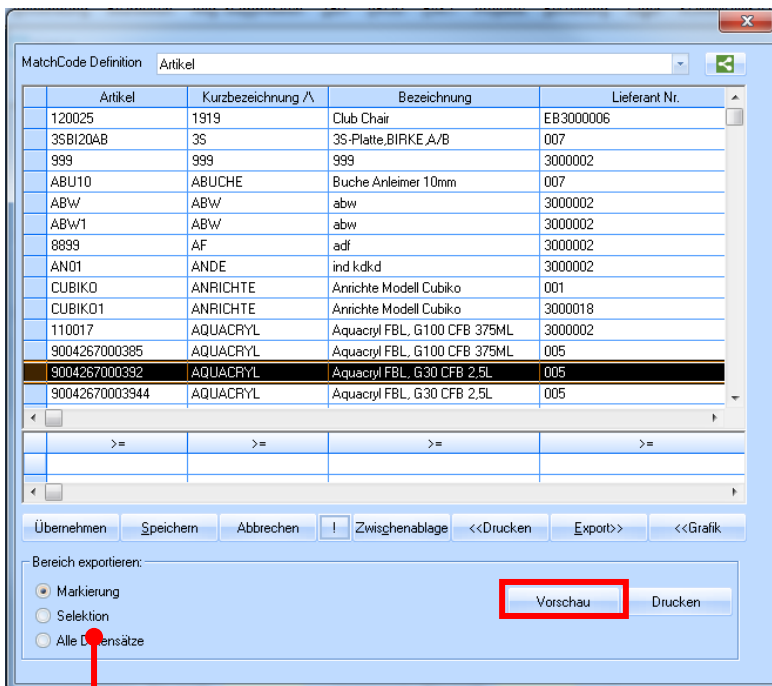
Ruft das Formular Matchcode Definition auf. Es werden die Sortierung, die Selektion und die Spaltenbreiten pro Benutzer gespeichert.

(⇒siehe Matchcode Definition)

1.11 Schaltfläche [Zwischenablage]

Kopiert die markierten Zeilen aus dem Ergebnisbereich in die Zwischenablage. Es können auch mehrere Zeilen markiert werden. Diese Daten können in den meisten Windows Anwendungen wieder eingefügt werden (Word, Excel, ...)

1.12 Schaltfläche [Drucken]



Markierung

druckt die markierten Datensätze aus dem Ergebnisbereich
(Bsp.: 65, italienische Lire)

Selektion

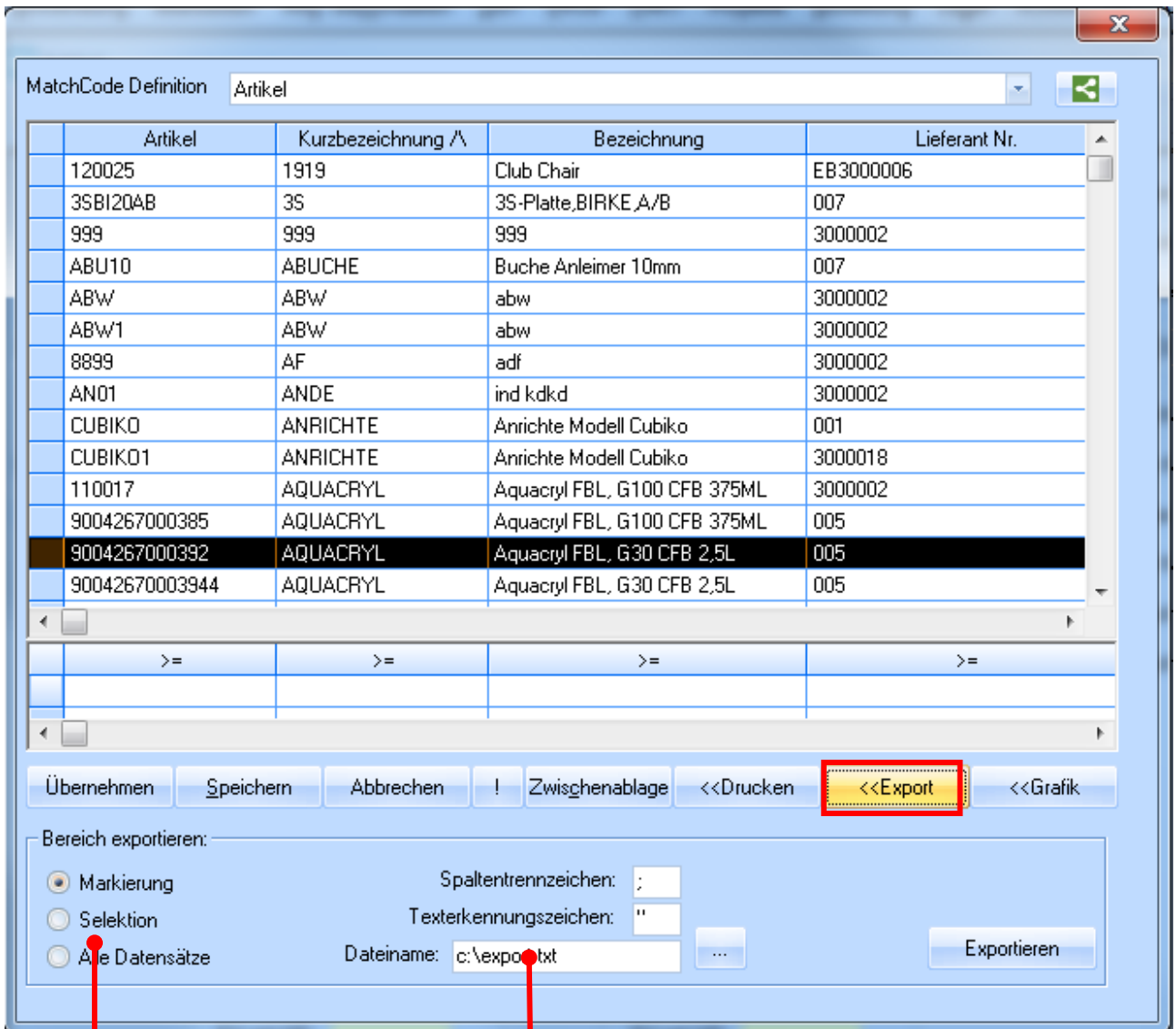
druckt jene Datensätze, die der Selektion entsprechen
(Bsp.: 65, italienische Lire, 66 Luxemburg Franc, 67 ...)

Alle Datensätze

druckt alle Einträge der Tabelle – Achtung!
(Bsp.: von 1, österr. Schilling bis 81, Schweizer Franken)

Falls noch nicht vorhanden, wird automatisch ein Layout mit allen Spalten des Matchcode generiert und dem Namen MC_xx gespeichert, wobei xx für die Matchcode - Nr. steht (⇒ siehe Matchcode Definition). Dieses Layout kann jederzeit geändert und angepasst werden.

1.13 Schaltfläche [Export]



(⇒ siehe Drucken)

Spaltentrennzeichen	mit welchem Zeichen sollen die Spalten getrennt werden (Standard: Semikolon ;)
Texterkennungszeichen	Alle Textfelder werden mit diesem Zeichen eingeschlossen (Standard: Anführungszeichen ")
Dateiname	Pfad und Dateiname der Exportdatei. Mit [...] kann ein Dateiauswahldialog aufgerufen werden.

Die so erstellten Daten können sehr einfach in Excel eingelesen werden (Datei, Öffnen, Dateityp = Textdateien *.prn; *.txt; *.csv)

2 MATCHCODE – DEFINITION ALLGEMEIN

2.1 Maske Matchcode Definition

Die Matchcode Definition kann über das Menü „Administration“ und den Eintrag „Matchcode – Definition“ aufgerufen werden. Bei aktivem Matchcode ist dies auch über die Schaltfläche [Speichern] möglich.

aktueller Benutzer
(derzeit eingeloggt)

MatchCode Definition des Benutzers ...

SQL Text

Alternativ

Spalten

Im Beispiel wurde die Matchcode Definition aus dem Formular „Artikel“ und dem Feld „Artikel-Nr“ aufgerufen. Alle Matchcode Definitionen werden ab nun auf Benutzerebene gespeichert, d.h. Benutzer HUBER kann sich einen anderen Matchcode für ein und dasselbe Feld definieren als Benutzer MEIER. Sollten Sie irgendwann Schwierigkeiten durch einen falschen SQL - Text haben, dann können Sie jederzeit auf den „Original“ Matchcode zurückgreifen, indem Sie Ihren eigenen löschen. Beim Klick auf [Speichern] aus dem Matchcode wird, wenn noch nicht vorhanden, eine Matchcode Definition für den aktuellen Benutzer erstellt.

2.2 Schaltfläche [Übernehmen]

Sie können eine beliebige Matchcode-Definition von einem anderen Benutzer oder vom SYSADM kopieren. Der SYSADM - Matchcode ist immer der Standardmatchcode.

2.3 Bereich SQL-TEXT

In den Feldern Formularname, Feldname, SQL-Text, ORDER-Text und GRAFIK- Text sollten Sie nur als versierter Benutzer Änderungen durchführen. Bei selbstdefinierten Matchcodes und auftretenden SQL – Fehlern sind diese auf fehlerhafte Eingaben in diesem Bereich zurückzuführen.

2.4 Bereich ALTERNATIV

Sie haben bei jedem Matchcode die Möglichkeit, bis zu 4 alternative Matchcodes anzuhängen. Zwischen dem „Haupt-Matchcode“ und den Alternativen kann bei gestartetem Matchcode jederzeit umgeschaltet werden.

In diesem Beispiel:

Haupt-Matchcode	=	Artikel
Alternativ 1	=	Variable
Alternativ 2	=	Formel

2.5 Bereich SPALTEN

Gibt die Überschriften der jeweiligen Matchcode Spalten an. Weiters wird die Spaltenbreite, die Sichtbarkeit der Spalte, Großschreibung bei der Eingabe, Großschreibung bei der Suche, der Vorschlags-Operator und der Standardwert gespeichert.

Der Standardwert ist vor allem dann von Vorteil, wenn man z.B. nur jene Betriebsaufträge sehen möchte, die noch nicht erledigt wurden. Oder jene Artikel, mit dem Listkennzeichen für Kanten, oder Platten, oder Beschläge, ...

2.5.1 Kenner „UPPER Eingabe“ und „UPPER Eingabe DB“

Nehmen wir an bei der Artikelbeschreibung wurde „Auto“ eingegeben und Sie möchten danach filtern. Es gibt folgende Möglichkeiten:

UPPER Eingabe	UPPER Eingabe DB	Erklärung
		Es muss auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden! Aus der Datenbank wird „Auto“ ausgelesen. Sie filtern nach „auto“ – Kein Treffer! Sie filtern nach „Auto“ – Treffer!
X		Im Suchfeld wird automatisch groß geschrieben! Aus der Datenbank wird „Auto“ ausgelesen. Sie filtern automatisch nach „AUTO“ – Kein Treffer!
	X	Aus der Datenbank wird „AUTO“ ausgelesen. Sie geben im Suchfeld „Auto“ ein – Kein Treffer! Sie geben im Suchfeld „AUTO“ ein – Treffer!
X	X	Im Suchfeld wird automatisch groß geschrieben! Aus der Datenbank wird „AUTO“ ausgelesen. Sie filtern automatisch nach „AUTO“ – Treffer!

3 MATCHCODE DEFINIEREN

3.1 Alternativen Matchcode erstellen

Rufen Sie die Matchcodedefinition über die [Speichern] Taste auf. Es wird in die Matchcodedefinition gewechselt.

MatchCode Definition

MatchCode-Nr: 1008 **Neu** **Übernehmen** User: EDV Benutzer: EDV

Bezeichnung: Artikel

Formulardname: frmHwAren Feldname: dfsHW_No

SQL-Text: SELECT hw_no, handelsware.kurzbezeichnung, bezeichnung, vorzug_lieferant, l.name_1, handelsware.kz_dummy_artikel INTO :tblMatchCodes#1, :tblMatchCodes#2, :tblMatchCodes#3, :tblMatchCodes#4, :tblMatchCodes#5, :tblMatchCodes#6 FROM sysadm.handelsware, sysadm.lieferant WHERE vorzug_lieferant = l.lieferant_no and handelsware.kz_sperre = 0

ORDER-Text: ORDER BY 2 ASC

GRAFIK-Text: SELECT beschreibung_ext from sysadm.handelsware WHERE hw_no = :1

alternativ MC 1: Formular Feld User

alternativ MC 2: Formular Feld User

alternativ MC 3: Formular Feld User

alternativ MC 4: Formular Feld User

Nr	Bezeichnung	Länge	Sichtbar	UPPER Eingabe	UPPER Eingabe DB	Operator	Standardw.
1	Artikel	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
2	Kurzbezeichnung	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
3	Bezeichnung	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
4	Lieferant Nr.	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
5	Lieferant - Name	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	

markierte Zeilen löschen Neue Zeile anfügen [F2]

- 1) Schaltfläche neu drücken (Es wird eine neue Nummer vergeben)
- 2) Neue Bezeichnung vergeben die dieser Matchcode haben soll.
- 3) Mit „Einfügen“ die Eingaben bestätigen.

Der neue Matchcode ist hiermit mit der neuen Bezeichnung erstellt.
Nun muss der alternative Matchcode hinter den Standardmatchcode hinterlegt werden.

MatchCode Definition

MatchCode-Nr: 1008 **Neu** **Übernehmen** User: EDV Benutzer: EDV

Bezeichnung: Artikel

Formulardname: frmHwAren Feldname: dfsHW_No

SQL-Text: SELECT hw_no, handelsware.kurzbezeichnung, bezeichnung, vorzug_lieferant, l.name_1, handelsware.kz_dummy_artikel INTO :tblMatchCodes#1, :tblMatchCodes#2, :tblMatchCodes#3, :tblMatchCodes#4, :tblMatchCodes#5, :tblMatchCodes#6 FROM sysadm.handelsware, sysadm.lieferant WHERE vorzug_lieferant = l.lieferant_no and handelsware.kz_sperre = 0

ORDER-Text: ORDER BY 2 ASC

GRAFIK-Text: SELECT beschreibung_ext from sysadm.handelsware WHERE hw_no = :1

alternativ MC 1: **1008** Formular Feld User

alternativ MC 2: Formular Feld User

alternativ MC 3: Formular Feld User

alternativ MC 4: Formular Feld User

Nr	Bezeichnung	Länge	Sichtbar	UPPER Eingabe	UPPER Eingabe DB	Operator	Standardw.
1	Artikel	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
2	Kurzbezeichnung	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
3	Bezeichnung	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
4	Lieferant Nr.	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
5	Lieferant - Name	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	

markierte Zeilen löschen Neue Zeile anfügen [F2]

- 4) Standardmatchcode erneut aufrufen.
- 5) Im Feld [alternative MC1] die Nummer des neu erstellten Matchcode eintragen.
- 6) Die Felder [Formular], [Feld] und [User] ergänzen. Durch betätigen des Dropdown-Menüs kann dies erleichtert ausgewählt werden.
- 7) Mittels der Schaltfläche „Ändern“ sind diese Eingaben zu bestätigen.

Der neue Matchcode ist hiermit als alternativer Matchcode eingetragen.

Wird nun der Matchcode erneut aufgerufen besteht die Möglichkeit zwischen den Standardmatchcode und den alternativen Matchcode auszuwählen.

Artikel	Kurzbezeichnung / \	Bezeichnung	Lieferant Nr.
120025	1919	Club Chair	EB3000006
35BI20AB	3S	3S-Platte,BIRKE A/B	007
999	999	999	3000002
ABU10	ABUCHE	Buche Anleimer 10mm	007
ABW	ABW	abw	3000002
ABW1	ABW	abw	3000002
8899	AF	adf	3000002
AN01	ANDE	ind kdkd	3000002
CUBIKO	ANRICHE	Anrichte Modell Cubiko	001
CUBIKO1	ANRICHE	Anrichte Modell Cubiko	3000018
110017	AQUACRYL	Aquacryl FBL, G100 CFB 375ML	3000002
9004267000385	AQUACRYL	Aquacryl FBL, G100 CFB 375ML	005
9004267000392	AQUACRYL	Aquacryl FBL, G30 CFB 2,5L	005
90042670003944	AQUACRYL	Aquacryl FBL, G30 CFB 2,5L	005

Der Alternative Matchcode ist nun auszuwählen. Dieser sieht jetzt noch genau gleich aus wie der Standard Matchcode.

Durch den Aufruf des alternativen Matchcodes und das drücken der Schaltfläche „Speichern“ wechselt man wieder in die Matchcodedefinition.

Jetzt können benutzerspezifische Änderungen durchgeführt werden.

3.2 Alternativen User Matchcode definieren

Wählen Sie den alternativen Matchcode und klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“. Grundsätzlich können im alternativen Matchcode folgende Abänderungen durchgeführt werden.

- Die Bezeichnung
- Der Formular Name
- Der SQL – Text
- Der ORDER Text
- Alternativ MC 1 – 4
- Spalten

Sämtliche Änderungen sind mit dem Button „Ändern“ zu bestätigen.

MatchCode-Nr: 1008 User: EDV Benutzer: EDV

Bezeichnung: Artikel

Formularname: frmHWaren Feldname: dfsHW_No

SQL-Text: SELECT hw_no, handelsware.kurzbezeichnung, bezeichnung, vorzug_lieferant, l.name_1, handelsware.tkz_dummy_artikel INTO :tblMatchCodes#1, :tblMatchCodes#2, :tblMatchCodes#3, :tblMatchCodes#4, :tblMatchCodes#5, :tblMatchCodes#6 FROM sysadm.handelsware, sysadm.lieferant l WHERE vorzug_lieferant = l.lieferant_no and handelsware.kz_sperre = 0

ORDER-Text: ORDER BY 2 ASC fix

GRAFIK-Text: SELECT beschreibung_ext from sysadm.handelsware WHERE hw_no = :1

alternativ MC 1:

alternativ MC 2:

alternativ MC 3:

alternativ MC 4:

Spalten:	Nr	Bezeichnung	Länge	Sichtbar	UPPER Eingabe	UPPER Eingabe DB	Operator	Standardw
	1	Artikel	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	2	Kurzbezeichnung	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	3	Bezeichnung	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	4	Lieferant Nr.	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	5	Lieferant - Name	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	

Matchcode Bezeichnung ändern

Bezeichnung wie gewünscht eingeben und den Button „Ändern drücken“.

Formularname

Jene Bezeichnung die die gesamte Maske hat in der sich der Matchcode befindet.

Feldname

Jene Bezeichnung des Datenfelds in der sich der Matchcode befindet.

3.2.1 SQL Text ändern

Im Feld SQL – Text ändern werden die gewünschten Selektionen definiert.

Grundsätzlich besteht diese Selektion aus 4 verschiedenen Sektionen.

1) SELECT - Statement:

Hier wird das Feld definiert das später angezeigt werden sollte. Diese Definition besteht aus dem Table und der Feldbezeichnung.

Werden für ein SELECT-Statement mehrere verschiedene Tables benötigt so können diese mit Kurzbezeichnungen übersichtlicher gestaltet werden.

Beispiele:

SELECT handelsware.hw_no, handelsware.kurzbezeichnung, handelsware.bezeichnung, handelsware.vorzug_lieferant, lieferant.name_1, hw_lief.bestell_no
o d e r

SELECT a.hw_no, a.kurzbezeichnung, a.bezeichnung, a.vorzug_lieferant, l.name_1, al.bestell_no

Die „a“, „l“ und „al“ Abkürzungen werden im FROM-Statement festgelegt!

2) **INTO** - Statement:

Diese Eingabe wird benötigt damit die selektieren Werte aus den SELECT – Statements auch in eine Spalte geschrieben werden können. Es müssen so viele Statements angegeben werden wie Werte selektiert werden.

Dies ist mit einer fortlaufenden Nummer anzugeben.

Beispiele:

```
INTO      :tblMatchCodes#1, :tblMatchCodes#2, :tblMatchCodes#3, :tblMatchCodes#4,
          :tblMatchCodes#5, :tblMatchCodes#6
```

3) **FROM** - Statement:

Durch diese Eingaben werden die Tables selektiert die für diesen Matchcode benötigt werden. Dies kann aus 2 Teilen bestehen:

1) Die Tablebezeichnung:

Beispiele:

```
FROM      sysadm.handelsware, sysadm.lieferant, sysadm.hw_lief
```

2) Die Kurzbezeichnung:

Beispiele:

```
FROM      sysadm.handelsware a, sysadm.lieferant l, sysadm.hw_lief al
```

Das „a“, „l“ und „al“ wird als Abkürzung im SELECT-Statement benötigt.

4) **WHERE** - Statement:

Diese Eingabe stellt auch sicher, dass die Daten auch richtig angezeigt werden.

In unserem Beispiel wurde ein SELECT aus einer anderen Tabelle ausgeführt.

Würde jetzt kein WHERE Statement ausgeführt so würde diese Selektion nicht zu den Artikelnummern zugeordnet werden.

Beispiele:

```
WHERE     SYSADM.handelsware.vorzug_lieferant = SYSADM.lieferant.lieferant_no and
          SYSADM.handelsware.kz_sperre = 0 and SYSADM.hw_lief.hw_no =
          SYSADM.handelsware.hw_no
```

o d e r

```
WHERE     a.vorzug_lieferant = l.lieferant_no and a.kz_sperre = 0 and al.hw_no = a.hw_no
```

d.h. die Artikelnummer in der Tabelle Handelsware muss gleich sein mit der Artikelnummer aus der Tabelle Lieferant.

Durch diese Eingabe wird zuerst kontrolliert ob die Artikelnummern identisch sind und danach wird die Bestellnummer zur Artikelnummer angezeigt.

3.2.2 ORDER TEXT ändern:

Im Feld „ORDER-Text“ können nun die selektierten Daten nach den verschiedenen Spalten sortiert werden. Es kann sowohl nach einer Spalte als auch nach mehreren Spalten sortiert werden. Die Sortierung kann jedoch nur nach einer Spalte aufsteigend oder absteigend definiert werden.

Beispiele:

ORDER BY k.land ASC, k.plz, k.kunde_no

o d e r

ORDER BY 13 ASC, 5, 1

Es wird hier nach der 13. Spalte aufsteigend sortiert. Anschließend nach der 5. und 1. Spalte

ORDER BY k.land ASC, k.kunde_no

o d e r

ORDER BY 13 ASC, 1

Es wird hier nach der 13. Spalte absteigend sortiert. Anschließend nach der 1. Spalte.

3.3 Standard User-Matchcode definieren

Wollen Sie keinen alternativen Matchcode definieren, sondern den Standardmatchcode verändern so gelten die gleichen Möglichkeiten wie bei der Definition des alternativen Matchcodes.

Die Matchcodedefinition ist mittels der Schaltfläche [Speichern] aufzurufen und kann anschließend abgeändert werden.

Es können wiederum folgende Werte verändert werden:

- Die Bezeichnung
- Der Formular Name
- Der SQL – Text
- Der ORDER Text
- Alternativ MC 1 – 4
- Spalten

3.4 Matchcode von anderen Usern Übernehmen

Sie können eine beliebige Matchcode-Definition von einem anderen Benutzer oder vom SYSADM kopieren. Der SYSADM - Matchcode ist immer der Standardmatchcode.

Um einen Matchcode von einem User oder vom SYSADM zu übernehmen sind folgende Schritte auszuführen:

- 1) Aus dem Dropdownmenü „User“ den Benutzer auswählen von dem der MC übernommen werden soll.
- 2) Mit der Schaltfläche [Übernehmen] bestätigen.
- 3) Auswahl nochmals mit dem Button „Ja“ bestätigen.

MatchCode-Nr: 1008

Bezeichnung: Artikel

Formulename: frmHwAren

SQL-Text:


```
SELECT hw_no, handelsware.kurzbezeichnung, bezeichnung, vorzug_lieferant, l.name_1,
handelsware.tkz_dummy_artikel
INTO
:tblMatchCodes#1, :tblMatchCodes#2, :tblMatchCodes#3, :tblMatchCodes#4, :tblMatchCodes#5, :tblMatchCodes#6
FROM sysadm.handelsware, sysadm.lieferant l
WHERE
vorzug_lieferant = l.lieferant_no and handelsware.kz_sperre = 0
```

ORDER-Text: ORDER BY 2 ASC

GRAFIK-Text: SELECT beschreibung_ext from sysadm.handelsware WHERE hw_no = :1

alternativ MC 1: Formular, Feld, User

alternativ MC 2: Formular, Feld, User

alternativ MC 3: Formular, Feld, User

alternativ MC 4: Formular, Feld, User

Spalten:	Nr	Bezeichnung	Länge	Sichtbar	UPPER Eingabe	UPPER Eingabe DB	Operator	Standardw
	1	Artikel	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	2	Kurzbezeichnung	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	3	Bezeichnung	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	4	Lieferant Nr.	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	
	5	Lieferant - Name	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	>=	

markierte Zeilen löschen Neue Zeile anfügen [F2]

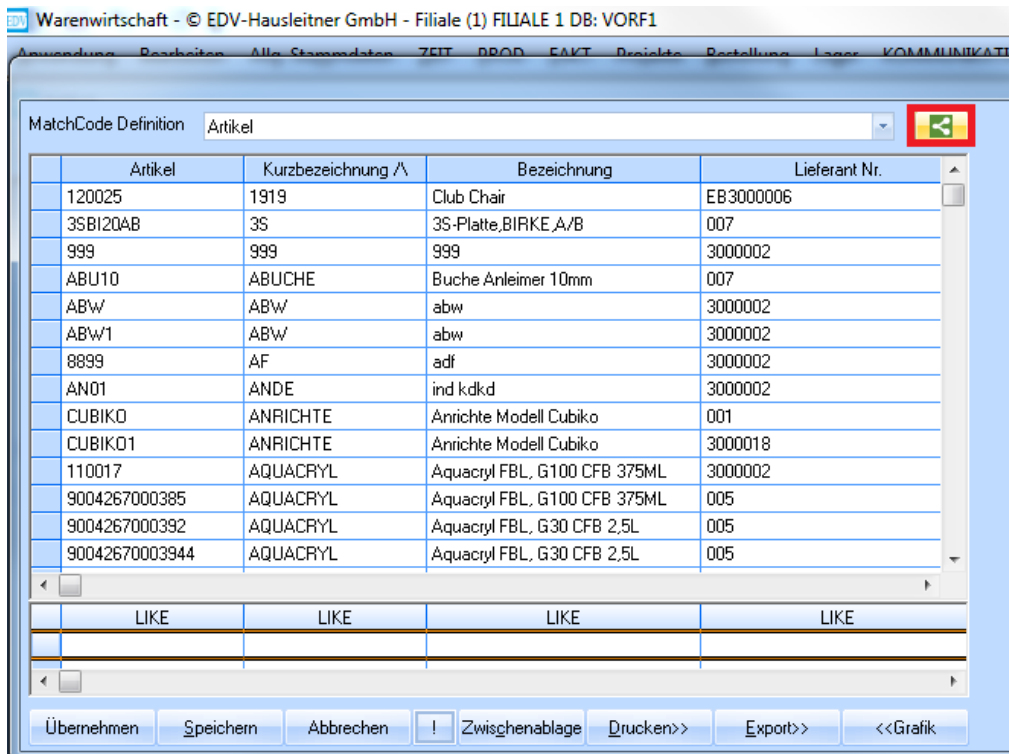
Frage...

Sie haben bereits einen MatchCode mit dieser Nummer definiert. Soll ihr bestehender Matchcode gelöscht und der aktuelle eingefügt werden?

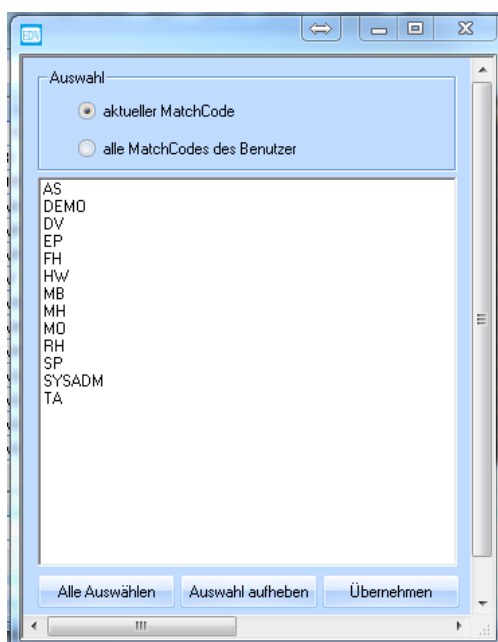
Ja Nein

3.5 Übernehmen von vordefinierten Matchcodes für mehrere User

Da es sehr mühsam sein kann, für mehrere Benutzer alle Matchcodes einzustellen, wurde hierfür ab der Version 3.8.2.x01 ein Hilfsmenü in die WAWI integriert. Wurde ein Matchcode definiert so kann dieser für alle Benutzer übernommen werden. Das Menü zum Übernehmen der Matchcodes wird direkt im Menü des Matchcodes aufgerufen:



Es öffnet sich folgende Maske:



In dieser Maske kann definiert werden, für welchen Benutzer der zuvor eingestellte Matchcode übernommen werden soll.

Zusätzlich kann entschieden werden, ob nur der zuvor definierte Matchcode für die Benutzer übernommen werden soll oder alle Matchcodes des angemeldeten Benutzers.

Wurden die Benutzer ausgewählt und die Auswahl der Matchcodes getroffen bestätigen Sie mit dem Button „Übernehmen“ Ihre Auswahl